



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 29.10.2022

Niederschrift

über die **17. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 27.09.2022, 16:03 Uhr bis 18:18 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Lino Hammer GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Lukas Lorenz	SPD
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag von FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Brock-Storms	SPD	für RM Jäger; 16.30 Uhr - 18.10 Uhr
Herr Christer Cremer	AfD	für RM SE Busch
Frau Lisa Steinmann	SPD	für RM Kircher

Beratende Mitglieder

Frau Karina Syndicus	Die FRAKTION	ab 16.30 Uhr
Herr Dr. Martin Herrndorf	Auf Vorschlag von GRÜNE	
Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag von CDU	bis 17.50 Uhr
Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag von CDU	

Herr Holger Potthoff	Auf Vorschlag von CDU
Frau Elisabeth Rohata	Auf Vorschlag von SPD
Frau Gunda Wienke	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag von FDP
Herr Dr. Burkhard Pfingsthorn	Seniorenvertretung der Stadt Köln bis 18.10 Uhr

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
----------------------	---

Verwaltung

Herr Beigeordneter Ascan Egerer	Dezernat für Mobilität
Herr Christian Dörkes	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Thorsten Siggelkow	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Silke Stach-Reinartz	Amt für Straßen und Radwegebau
Herr Rolf Stamm	Bauverwaltungsamt
Herr Patric Stieler	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Frederik Strompen	Dezernat für Mobilität
Herr Gregor Waluga	Dezernat für Mobilität

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität
--------------------	------------------------

Gäste

Herr Michael Drechsler	KVB AG
Frau Nicolin Gabrysch	KlimaFreunde

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christiane Jäger	SPD
-----------------------	-----

Beratende Mitglieder

Herr Philipp Busch	AfD
Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag von GRÜNE

Herr Bernd Fahlenbock

Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft
Behindertenpolitik

Herr Uwe Lautenschläger

Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft
Lesben, Schwule und Transgender

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 17. Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Vorsitzender Hammer darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

Zu 2.1 Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 27.09.2022

AN/1668/2022

Tischvorlage

Zu 2.2 Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 27.09.2022

AN/1707/2022

Tischvorlage

Zu 2.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.09.2022

AN/1682/2022

Zu 3.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2022

AN/1708/2022

Tischvorlage

Zu 4.4 Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 27.09.2022

AN/1671/2022

Tischvorlage

4.5 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Einrichtung eines Mikrodepots in Köln Deutz

2316/2022

4.6 Baubeschluss für die Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring (inklusive Sanierung der Radverkehrsanlage) sowie einer Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege

1648/2022

Tischvorlage-

5.2.2 Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 20.09.2022

Trennung von Radverkehr und Kraftfahrzeugverkehr durch geschützte Radfahrstreifen (protected bike lane“)

AN/1666/2022

5.2.3 Anfrage von Die Fraktion vom 22.09.2022

Velosichere Schiene- Kein Sturz durch Querung

AN/1681/2022

- 7.2.7 Öffentlichkeitsbeteiligung für die beiden neu geplanten Haltestellen Niehler Straße/Gürtel und Boltenssterstraße/Gürtel der Stadtbahnlinie 13
2820/2022
- 7.2.8 Öffentlichkeitsbeteiligung und Möglichkeit der Teilhabe von Menschen mit Behinderung
hier: Anfrage von Paul Intveen und Ellen Kuhn in der Sitzung der StadtAG Behindertenpolitik am 23.06.2022
2965/2022
- 7.2.9 ÖPNV-Netzentwicklung - Sachstand 2022
0957/2022

Der Ausschuss ist mit diesen Zusetzungen einverstanden; es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 15.09.2022
Geschlechtergerechte Verkehrsplanung in Köln
AN/1649/2022

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2022
Einrichtung Busvorlaufbetrieb zur ÖPNV-Anbindung des Mülheimer Südens
AN/1650/2022
 - 1.2 Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD und FDP vom 16.09.2022
Einrichtung einer Direkt-Busverbindung zwischen Bergisch Gladbach und Thielenbruch
AN/1652/2022
- #### **2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 2.1 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Kalker Hauptstraße zwischen Rolshover Straße und Kapellenstraße und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung
1542/2022

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 17.08.2022
AN/1412/2022

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt
vom 27.09.2022
AN/1668/2022

2.2 Sperrung Kitschburger Straße
2155/2022

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 27.09.2022
AN/1707/2022

2.3 Einrichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße
hier: Beschlüsse der Bezirksvertretungen Innenstadt, Lindenthal, Ehrenfeld
und Nippes
1964/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.09.2022
AN/1682/2022

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Planungsbeschluss zur Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Kölner Straße
und Hauptstraße im Stadtbezirk Porz zwischen den Knotenpunkten Kölner
Str./Berliner Str./Helenenstr. und Hauptstr./Friedrich-Ebert-Ufer
3835/2021

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 17.05.2022
AN/1058/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 13.09.2022
AN/1642/2022

3.2 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach –
Köln)
0715/2022

3.3 Dauerhafte Sperrung der Deutzer Drehbrücke nach der Sanierung
2264/2022

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 22.08.2022
AN/1452/2022

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
23.08.2022
AN/1472/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2022
AN/1708/2022

- 3.4 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2023 - 2027
2441/2022
- 3.5 Baubeschluss für den Umbau und Signalisierung des Knotenpunktes Donatusstraße/Gewerbegebiet Pesch in Köln-Pesch
1153/2022

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 4.1 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1147/2022
- 4.2 283. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2230/2022
- 4.3 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen
0754/2022
- 4.4 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Neugestaltung des Gürtel einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Stadtbahnhaltestellen der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel;
0150/2021

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 27.09.2022
AN/1671/2022

- 4.5 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Einrichtung eines Mikrodepots in Köln Deutz
2316/2022
- 4.6 Baubeschluss für die Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring (inklusive Sanierung der Radverkehrsanlage) sowie einer Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege
1648/2022

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Bedarf an Parkmöglichkeiten in den verschiedenen Bewohnerparkzonen
AN/1411/2022

5.1.2 Umsetzung des Lärmaktionsplans
AN/1434/2022

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.09.2022
Marktbereinigung durch überhöhte Gebühren
AN/1589/2022

5.2.2 Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
20.09.2022
Trennung von Radverkehr und Kraftfahrzeugverkehr durch geschützte Rad-
fahrstreifen (protected bike lane“)
AN/1666/2022

5.2.3 Anfrage von Die Fraktion vom 22.09.2022
Velosichere Schiene- Kein Sturz durch Querung
AN/1681/2022

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Aus-/Neubau Rodenkirchener Brücke und der Autobahn A4 vom Kreuz Grem-
berg bis Köln-Süd
hier: Anfrage (AN/1037/2022) der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrs-
ausschusses am 17.05.2022, TOP 5.2.5
1830/2022

6.2 E-Lade-Möglichkeiten in Parkhäusern und Tiefgaragen
Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am
17.05.2022, AN/1030/2022
2627/2022

6.3 Verbesserte Sicherheit auf Schulwegen bei Grundschulen und weiterführen-
den Schulen im Kölner Stadtgebiet
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung des Verkehrsausschus-
ses vom 17.05.2022, TOP 5.2.3
2636/2022

6.4 Rheinpendel - Beantwortung der Anfrage AN/1027/2022, Die FRAKTION
2666/2022

- 6.5 Südliche Verlängerung der Linie 13 ins Rechtsrheinische
hier: Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates (AN/1410/2022) der
Fraktion Freie Demokraten Köln in der Sitzung des Verkehrsausschusses am
23.08.2022, TOP 2.1.1
2737/2022

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen
nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 7.2 Sonstige Mitteilungen
- 7.2.1 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag
2476/2022
- 7.2.2 Sachstand „Science meets City“-Symposium
1906/2022
- 7.2.3 Sicherer Schulweg für die Heliosschule
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am
16.05.2022, TOP 8.4
2363/2022
- 7.2.4 Modernisierung des Logistikforums
2412/2022
- 7.2.5 Deutzer Hafen - Nachhaltigkeitshandbuch
2507/2022
- 7.2.6 Einrichtung eines Bürgerrates im Bereich Mobilität
2907/2022
- 7.2.7 Öffentlichkeitsbeteiligung für die beiden neu geplanten Haltestellen Niehler
Straße/Gürtel und Boltensternstraße/Gürtel der Stadtbahnlinie 13
2820/2022
- 7.2.8 Öffentlichkeitsbeteiligung und Möglichkeit der Teilhabe von Menschen mit Be-
hinderung
hier: Anfrage von Paul Intveen und Ellen Kuhn in der Sitzung der StadtAG
Behindertenpolitik am 23.06.2022
2965/2022
- 7.2.9 ÖPNV-Netzentwicklung - Sachstand 2022
0957/2022

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Digital X 2022 - Radwege Aachener Straße
Mündliche Anfrage des RM Lutz
- 8.2 Parkplatzproblematik für Handwerksbetriebe in der Innenstadt
Mündliche Anfrage des RM Steinmann
- 8.3 Lastenräder
Mündliche Anfrage des SB Dr. Beese
- 8.4 E-Scooter
Mündliche Anfrage der SE Wienke
- 8.5 Sanierung der Linie 9 in Sülz
Mündliche Anfrage des RM Syndicus

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 15.09.2022 Geschlechtergerechte Verkehrsplanung in Köln AN/1649/2022

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2022 Einrichtung Busvorlaufbetrieb zur ÖPNV-Anbindung des Mülheimer Südens AN/1650/2022

RM Lorenz begründet den eingereichten Antrag der SPD-Fraktion.

RM Wahlen weist darauf hin, dass die Linie 150 eigens hierfür eingerichtet wurde. Bei den ersten Aufsiedlungen sei nach seinen Informationen geplant, den jetzigen 20-Minuten-Takt auf einen 10-Minuten-Takt zu verdichten. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen halte den Antrag daher für nicht ziel führend und werde ihn ablehnen.

Seitens der Fraktion Die Linke. bittet RM Tokyürek um eine Einschätzung durch die Verwaltung bzw. die KVB.

Auch SB Dr. Beese sieht keine Notwendigkeit einer neuen Buslinie. Er sei sicher, dass die Verwaltung die Situation im Auge halte und zu gegebener Zeit einen Vorschlag machen werde.

Herr Dörkes, stellv. Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, führt aus, dass in der Tat die Buslinie 150 in diesem Gebiet bereits verlängert wurde – zusätzlich zu den vorhandenen Regionalbuslinien. Dies sei nach Auffassung der Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt absolut ausreichend. Sobald die Siedlungsentwicklung weiter voranschreite, könne die Buslinie sicherlich verstärkt werden.

SE Rohata macht abschließend deutlich, dass es immens wichtig sei, eine gute ÖPNV-Anbindung bereits vor Einzug der neuen Bewohner*innen anbieten zu können.

RM De Bellis-Olinger stimmt diesen Ausführungen zwar zu, gibt aber zu Bedenken, dass auch die CDU-Fraktion diesen Antrag für verfrüht halte.

Beschluss (Antrag der SPD-Fraktion, AN/1650/2022):

Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit den KVB die Einrichtung eines Busvorlaufbetriebs auf der Strecke der geplanten Stadtbahnlinie zur Anbindung des Mülheimer Südens zu prüfen und möglichst zum nächsten Fahrplanwechsel umzusetzen.

Dieser Busvorlaufbetrieb soll entweder durch Verlängerung bestehender Linien über die Deutz-Mülheimer- und Danzierstraße hinaus oder durch Einrichtung einer neuen Linie realisiert werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion

**1.2 Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD und FDP vom 16.09.2022
Einrichtung einer Direkt-Busverbindung zwischen Bergisch Gladbach und Thielenbruch
AN/1652/2022**

Die RM Schlömer und Lorenz nehmen Stellung zum eingereichten Antrag.

Beschluss (Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD und FDP, AN/1652/2022):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer Direkt-Busverbindung zwischen der Endhaltestelle in Thielenbruch und Bergisch Gladbach (Busbahnhof) zu prüfen, unter Berücksichtigung der folgenden Punkte:

1. Die Strecke soll möglichst direkt und kurz sein, mit wenigen Haltepunkten auf der Strecke (z.B. über die Bergisch Gladbacher Straße – Thielenbrucher Allee)
2. Es kann sich um die Einrichtung einer neuen Buslinie handeln, **oder**
3. Eine bereits bestehende Buslinie aus dem Rheinisch Bergischen Kreis (Bsp. Linie 426 und/oder 427) wird entsprechend bis nach Thielenbruch verlängert
4. Sofern die Anbindung an die Endhaltestelle in Thielenbruch nicht umsetzbar ist, sollen Alternativen geprüft werden, z.B. Weiterführung der Linie bis Stadtbahn-Haltestelle Dellbrück Maupfad
5. Prüfung einer Bus-Vorrangschaltung an den LSA auf der Strecke
6. Die Kosten der jeweiligen Streckenführung sind darzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

**2.1 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Kalker Hauptstraße zwischen Rolshover Straße und Kapellenstraße und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung
1542/2022**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 17.08.2022
AN/1412/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 27.09.2022
AN/1668/2022**

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/1412/2022, wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Die RM Wahlen und De Bellis-Olinger nehmen seitens ihrer Fraktionen ausführlich Stellung zum eingereichten Änderungsantrag, man wolle sich mit diesem mehr öffnen und sich nicht nur auf eine Einbahnstraße beschränken.

SB Dr. Beese zieht für die FDP-Fraktion seinen Änderungsantrag zurück. Er werde sich dem Antrag des Bündnisses anschließen.

RM Tokyürek äußert ihren Unmut über derart kurzfristig eingereichte Änderungsanträge. Ihre Fraktion habe sich hiermit nicht auseinandersetzen können und könne diesem daher nicht zustimmen. Sie würde es begrüßen, wenn stattdessen der Beschluss der BV Kalk übernommen werden würde.

RM De Bellis-Olinger äußert Verständnis für diese Ausführungen. Unabhängig hiervon weist sie jedoch darauf hin, dass die Zuständigkeit für diese überbezirkliche Straße nicht bei der Bezirksvertretung sondern nach Zuständigkeitsordnung beim hiesigen Ausschuss liege. Der vorliegende Änderungsantrag der Fraktionen umfasse aus ihrer Sicht alle Hinweise und Punkte, die hier bereits umfassend in den Sitzungen und den Fachgesprächen diskutiert worden sind.

RM Wahlen unterstreicht diese Ausführungen und betont, dass die Beschlüsse der BV Kalk mit dem Änderungsantrag nicht konterkariert werden.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt, AN/1668/2022):

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - a. Vorschläge zur Aufwertung der Kalker Hauptstraße mit Umverteilung der Flächen zugunsten des Rad- und Fußverkehrs zu prüfen.
 - b. die entsprechenden Verlagerungen der Verkehre je nach Alternative inkl. ÖPNV darzustellen
 - c. Anwohner und Gewerbetreibende vor Festlegung verkehrlicher Maßnahmen in den Prozess einzubinden.
2. Im Ergebnis dürfen die Maßnahmen nicht dem in Entwicklung stehenden MIV-Grundnetz entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Die Linke.

2. Beschluss (über die so geänderte Verwaltungsvorlage):

1. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - a. Vorschläge zur Aufwertung der Kalker Hauptstraße mit Umverteilung der Flächen zugunsten des Rad- und Fußverkehrs zu prüfen.
 - b. die entsprechenden Verlagerungen der Verkehre je nach Alternative inkl. ÖPNV darzustellen
 - c. Anwohner und Gewerbetreibende vor Festlegung verkehrlicher Maßnahmen in den Prozess einzubinden.
2. Im Ergebnis dürfen die Maßnahmen nicht dem in Entwicklung stehenden MIV-Grundnetz entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Die Linke.

2.2 Sperrung Kitschburger Straße 2155/2022

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 27.09.2022 AN/1707/2022

RM De Bellis-Olinger verweist seitens der CDU-Fraktion im Wesentlichen auf die Diskussionen in der vergangenen Sitzung des Verkehrsausschusses. Ihre Fraktion spreche sich nach wie vor gegen eine Komplettspernung der Kitschburger Straße aus. Die Kitschburger Straße sei eine wichtige Verbindungsstraße zum Krankenhaus Hohenlind und zudem unter der Woche auch von zu Fuß Gehenden nicht so stark frequentiert. Ihre Fraktion habe daher den vorliegenden Änderungsantrag eingebracht und werbe um Zustimmung.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hingegen teilt RM Wahlen mit, dass diese sich dem Votum der BV Lindenthal und der zahlreichen Bürger*innen, die eine Petition eingereicht hätten, anschließen werde. Er unterstütze auch die Aussage der Verwaltung, dass es wichtig sei, hier durch eine Sperrung ein zusammenhängendes „Ruhegebiet“ zu schaffen.

RM Lorenz führt für die SPD-Fraktion aus, dass diese sich – nach intensiver Abwägung aller Vor- und Nachteile - dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion anschließend werde. In Anlage 5 der Vorlage werde darauf hingewiesen, dass die beschriebene Verlagerung des Verkehrs auf die Ausweichstrecken in der Folge zu höheren Luftschadstoffimmissionen führen werde. Zudem halte seine Fraktion es für wichtig, dass auch mobilitätseingeschränkte Personen den Tierpark gut und komfortabel erreichen können.

SE Wienke spricht sich seitens der Fraktion Die Linke. für eine Komplettspernung aus. Sie halte eine Reduzierung des MIV bzw. sogar eine komplett autofreie Innenstadt für essentiell.

Für die FDP-Fraktion schließt sich SB Dr. Beese den Ausführungen der RM De Bellis-Olinger und Lorenz an; den Änderungsantrag halte er für einen guten Kompromiss.

RM Syndicus betont wie bereits in der vergangenen Sitzung ihre Zustimmung zur Komplettspernung. Die Beobachtung von Frau De Bellis-Olinger, dass aktuell wenig Fuß- und Radverkehr unterwegs sei, sei der Tatsache geschuldet, dass dort auch Autoverkehr unterwegs sei. Die Zahl werde sich sicherlich erhöhen.

RM Gabrysch schließt sich diesem Votum an.

RM Cremer hingegen spricht sich nachdrücklich gegen eine Sperrung aus.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ausschussvorsitzender Hammer den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

1. Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion, AN/1707/2022):

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Teilabschnitt der Kitschburger Straße zwischen Friedrich-Schmidt-Straße und Haydnstraße die bisherigen temporären Sperrungen an Wochenenden und Feiertagen auf die Schulferien auszuweiten. Rettungsfahrzeugen wird die Durchfahrt weiterhin ermöglicht.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und die Die Linke.

2. Beschluss (über die so geänderte Verwaltungsvorlage):

Die Verwaltung wird beauftragt, im Teilabschnitt der Kitschburger Straße zwischen Friedrich-Schmidt-Straße und Haydnstraße die bisherigen temporären Sperrungen an Wochenenden und Feiertagen auf die Schulferien auszuweiten. Rettungsfahrzeugen wird die Durchfahrt weiterhin ermöglicht.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Die Linke bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

2.3 Einrichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße hier: Beschlüsse der Bezirksvertretungen Innenstadt, Lindenthal, Ehrenfeld und Nippes 1964/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.09.2022 AN/1682/2022

RM Lorenz nimmt seitens der SPD-Fraktion Stellung zum eingereichten Änderungsantrag und bittet die Beratungsfolge um die BV Kalk zu erweitern, da auch hier bereits eine entsprechende Beschlusslage vorliege.

RM Wahlen spricht sich grundsätzlich für ein ÖPNV-Angebot auf der Inneren Kanalstraße aus. Das Angebot der Verwaltung, dies im Rahmen der Studie zum Expressbusnetz zu prüfen, erscheine jedoch sehr sinnvoll – auch vor dem Hintergrund der von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Fortführung ins Rechtsrheinische. Dennoch schlage er vor, zunächst die Voten der Bezirksvertretungen abzuwarten.

Die RM De Bellis-Olinger und Tokyürek schließen sich diesem Verfahrensvorschlag an.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage und den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/1682/2022, der da lautet:

„Die Vorlage wird wie folgt ergänzt (Ergänzung fett):

Der Verkehrsausschuss spricht sich auf Basis der dargestellten Begründung aktuell gegen die Einrichtung einer Buslinie zwischen Riehl und Ehrenfeld auf der Inneren Kanalstraße und der Universitätsstraße aus, beauftragt aber die Verwaltung – wie in den Beschlüssen der Bezirksvertretungen angeregt – die Relation **samt Fortführung südlich und nördlich in die rechtsrheinischen Stadtbezirke Porz, Mülheim und Kalk über die entsprechenden Brücken** im Rahmen der Studie zum Expressbusnetz detailliert mit zu untersuchen.“

zur Anhörung in die Bezirksvertretungen Innenstadt, Lindenthal, Ehrenfeld, Nippes **und Kalk**.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Planungsbeschluss zur Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Kölner Straße und Hauptstraße im Stadtbezirk Porz zwischen den Knotenpunkten Kölner Str./Berliner Str./Helenenstr. und Hauptstr./Friedrich-Ebert-Ufer 3835/2021

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 17.05.2022
AN/1058/2022**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 13.09.2022
AN/1642/2022**

RM Lorenz nimmt Stellung zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion. Langfristig wäre eine bauliche Umgestaltung und Aufwertung der Kölner Straße mehr als wünschenswert und notwendig.

RM Wahlen führt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass diese sich dem Änderungsantrag anschließen werde. Jedoch bittet er um folgende Ergänzung:

Die Verwaltung wird gebeten, zwei Jahre nach der Umsetzung eine Evaluation durchzuführen. Bei baulichen Veränderungen soll zudem geprüft werden, ob die Anlage von continuous sidewalks möglich ist.

SE Götz schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an; dies entspreche im Wesentlichen der Beschlussfassung der BV Porz. In diesem Zusammenhang möchte er aber erneut und nachdrücklich betonen, dass dies den Ausbau des Porzer Leinpfades nicht ersetzen könne.

SB Dr. Beese verweist auf seinen Wortbeitrag in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 29.03.2022 und wiederholt die Ablehnung der FDP-Fraktion.

1. Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/1642/2022, mündlich geändert durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Der Verkehrsausschuss beschließt den Alternativvorschlag, außer in den folgenden Teilbereichen:

- Vor dem Friedhof Ensen
- Am Knotenpunkt Gremberghovener Straße/Kölner Straße.

Dort setzt die Verwaltung die Führung gemäß ihres Hauptvorschlages um.

Im Bereich des Friedhofs sind möglichst viele Parkplätze für Friedhofsbesuchende zu erhalten, im Knotenpunkt Gremberghovener Straße/Kölner Straße ist der Radverkehr konsequent auf der Straße zu führen.

Die Verwaltung wird gebeten, zwei Jahre nach der Umsetzung eine Evaluation durchzuführen. Bei baulichen Veränderungen soll zudem geprüft werden, ob die Anlage von continuous sidewalks möglich ist.

Im gesamten Verfahren wird großen Wert auf eine umfassende Bürgerbeteiligung vor Ort in Ensen und Westhoven gelegt.

Nach dieser Umsetzung ist eine zeitnahe Umgestaltung der Kölner Straße mit entsprechender Begrünung zu planen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/1058/2022):

Für den Planbereich 1 wird folgender Punkt gestrichen:

„Die Anpassung der freilaufenden Rechtsabbieger (Gilgastr./Kölner Str. und Gremberghovener Str./Kölner Str.) wird im Rahmen der Planung geprüft“.

Hinzugefügt wird stattdessen:

„Im Sinne der Radverkehrssicherheit wird der Bau von freilaufenden Rechtsabbiegern ausgeschlossen“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

3. Beschluss (über den so geänderten Alternativvorschlag):

Der Verkehrsausschuss beschließt den Alternativvorschlag

Planbereich 1 zwischen den Knotenpunkten Kölner Str./Berliner Str./Helenenstr. und Kölner Str./Gremberghovener Str./Hohe Str.

Für den Planbereich 1 wird der Querschnitt asymmetrisch neu aufgeteilt (s. Anlage 3, S. 2):

- In Fahrtrichtung Porz führen ein Radfahrstreifen (ca. 1,85 – 2,00 m) sowie ein Kfz-Fahrstreifen (ca. 3,25 m).
- In Fahrtrichtung Poll führen ein Radfahrstreifen (ca. 1,85 – 2,00 m) sowie ein überbreiter Kfz-Fahrstreifen (ca. 5,30 – 5,50 m).
- Im Rahmen der Planung wird geprüft, wo eine bauliche Trennung zwischen Radfahrstreifen und Fahrbahn möglich und sinnvoll ist.
- In den Knotenpunkten wird die Breite der Radfahrstreifen reduziert oder der Radverkehr auf der Nebenanlage geführt. Durch diese Gestaltung kann eine ausreichende Leistungsfähigkeit der Lichtsignalanlagen gewährleistet werden.
- ~~Die Anpassung der freilaufenden Rechtsabbieger (Gilgastr./Kölner Str. und Gremberghovener Str./Kölner Str.) wird im Rahmen der Planung geprüft.~~
- ***Im Sinne der Radverkehrssicherheit wird der Bau von freilaufenden Rechtsabbiegern ausgeschlossen.***
- Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden wird das in Teilbereichen angeordnete Gehwegparken (Vz. 315) entfallen.

Planbereich 2 zwischen den Knotenpunkten Kölner Str./Gremberghovener Str./Hohe Str. und Hauptstr./Friedrich-Ebert-Ufer

Für den Planbereich 2 wird der Querschnitt neu aufgeteilt (s. Anlage 3, S. 3):

- Die Kfz-Fahstreifen werden zugunsten von Radfahstreifen (ca. 2,50 m) von zwei Fahstreifen pro Richtung auf jeweils einen Fahstreifen pro Richtung reduziert.
- Im Rahmen der Planung wird geprüft, wo eine bauliche Trennung zwischen Radfahstreifen und Fahrbahn möglich und sinnvoll ist.

außer in den folgenden Teilbereichen:

- *Vor dem Friedhof Ensen*
- *Am Knotenpunkt Gremberghovener Straße/Kölner Straße.*

Dort setzt die Verwaltung die Führung gemäß ihres Hauptvorschlages um.

Im Bereich des Friedhofs sind möglichst viele Parkplätze für Friedhofsbesuchende zu erhalten, im Knotenpunkt Gremberghovener Straße/Kölner Straße ist der Radverkehr konsequent auf der Straße zu führen.

Die Verwaltung wird gebeten, zwei Jahre nach der Umsetzung eine Evaluation durchzuführen. Bei baulichen Veränderungen soll zudem geprüft werden, ob die Anlage von continuous sidewalks möglich ist.

Im gesamten Verfahren wird großen Wert auf eine umfassende Bürgerbeteiligung vor Ort in Ensen und Westhoven gelegt.

Nach dieser Umsetzung ist eine zeitnahe Umgestaltung der Kölner Straße mit entsprechender Begrünung zu planen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

3.2 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) 0715/2022

Die Beschlussfassung wird auf Antrag der SPD-Fraktion bis zur Sitzung am 22.11.2022 zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, einen Ortstermin/eine Fahrradtour für den noch nicht beschlossenen Teilbereich mit BG Egerer, dem hiesigen Ausschuss und der Bezirksvertretung Mülheim – zeitnah nach den Herbstferien – zu organisieren.

3.3 Dauerhafte Sperrung der Deutzer Drehbrücke nach der Sanierung 2264/2022

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 22.08.2022
AN/1452/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 23.08.2022
AN/1472/2022**

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2022 AN/1708/2022

Die Beschlussfassung wird auf Antrag der CDU-Fraktion – nach kontrovers geführter Diskussion - bis zur Sitzung am 22.11.2022 zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, ein Fachgespräch mit den beiden betroffenen Bezirksbürgermeistern und dem hiesigen Ausschuss durchzuführen.

3.4 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2023 - 2027 2441/2022

RM Wahlen äußert im Zusammenhang mit dieser Verwaltungsvorlage den Wunsch, auch eine Prioritätenliste über die anstehenden Straßenumplanungen und Straßenneuplanungen mit einem ungefähren Zeithorizont zu erhalten.

SE Dr. Herrndorf weist darauf hin, dass die BV Innenstadt voraussichtlich einen abweichenden Beschluss fassen werde. Vieler Orts seien einfache Straßensanierungen nicht Ziel führend.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.5 Baubeschluss für den Umbau und Signalisierung des Knotenpunktes Donatusstraße/Gewerbegebiet Pesch in Köln-Pesch 1153/2022

RM Wahlen merkt kritisch an, dass er hier den Standardsatz zum positiven Beitrag zum Klimaschutz nicht nachvollziehen könne, da es sich „lediglich“ um eine Verbesserung für den MIV handele; gleichwohl werde die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Vorlage zustimmen.

Zudem beantragt er, bei der Linksabbiegespur von der Donatusstraße ins Gewerbegebiet eine Aufstellfläche für den Radverkehr vorzusehen. Weiterhin möchte er geprüft haben, ob aus Sicherheitsgründen beim Linksabbiegen eine Aufstellfläche für das indirekte Linksabbiegen eingerichtet werden kann. Der Winkel beim Rechtsabbiegen von der Donatusstraße ins Gewerbegebiet sollte nach seiner Ansicht spitzer ausgestaltet werden, um die Abbiegegeschwindigkeiten zu reduzieren.

Herr Stieler, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, weist darauf hin, dass lt. Lageplan indirekte Linksabbieger im Knotenpunkt bereits vorgesehen seien. Er betont zudem, dass die Umgestaltung eine Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmenden mit sich bringe. So werde beispielsweise auch die Bushaltestelle barrierefrei hergestellt und die bisher problematischen Querungen für zu Fuß Gehende optimiert.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der uneingeschränkten Zustimmung der Bezirksvertretung Chorweiler, den Umbau und die Signalisierung des Knotenpunktes Donatusstraße/Im Gewerbegebiet Pesch mit

Kosten in Höhe von rd. 1.692.500 € gemäß der beigefügten Planung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

4.1 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1147/2022

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, auch wenn die BV Porz nicht uneingeschränkt zustimmen sollte und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 283. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2230/2022

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen keine Änderungswünsche äußern und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 283. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.3 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen 0754/2022

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Umrüstung von ca. 200 Parkscheinautomaten mit einer speziellen Anforderungstaste, um Elektrofahrzeugen und Fahrzeugen mit Hybridmotoren an Ladesäulen im öffentlichen Straßenland die Möglichkeit zu eröffnen, während des Ladevorganges eine Stunde gebührenfrei zu parken.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die FDP-Fraktion zugestimmt

**4.4 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Neugestaltung des Gürtel einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Stadtbahnhaltestellen der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel;
0150/2021**

**Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 27.09.2022
AN/1671/2022**

RM Wahlen weist auf den eingereichten Änderungsantrag hin und bittet zudem, die Beschlussempfehlung der BV Ehrenfeld zu berücksichtigen.

RM Lorenz hingegen lehnt dies für die SPD-Fraktion ausdrücklich ab; eine Priorisierung von Haltestellen erscheine nicht sinnvoll und Ziel führend.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU, AN/1671/2022):

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Stellflächen, die im Rahmen der Umsetzung dauerhaft wegfallen, sind möglichst im ortsnahen Umfeld zu kompensieren. Dabei sind insbesondere Flächen auf städtischen Grundstücken zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion

2. Beschluss (Beschlussempfehlung der BV Ehrenfeld)

Mit Blick auf den Schulstart der IUS Heliosstraße ist die Haltestelle Venloer Straße/Ehrenfeldgürtel als Startpunkt für Planung und Ausbau der Gürtelstrecke Linie 13 zu priorisieren.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt mit den Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Die Linke.

3. Beschluss (über die so geänderte Verwaltungsvorlage):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stellt den grundsätzlichen Bedarf für die Vergabe von Planungsleistungen für die Neugestaltung des Gürtels einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Haltestellen der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel fest und beauftragt die Verwaltung, die Planung durchzuführen, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicher zu stellen und die Planung bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) vorzubereiten. Gemäß vorläufiger Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtplanungskosten auf rd. 22,5 Mio. €, darin enthalten sind Kosten der KVB von rd. 2,9 Mio. €. Die KVB wird nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit den in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Planungs- und Vorbereitungsmaßnahmen betraut.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln zur Aufnahme erster Planungsleistungen die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von

15.000 € im Teilfinanzplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle 6903-1202-0-6103, L13 südl. Gürtel - Bst. – Anhebung, im Haushaltsjahr 2022.

Weiterhin beschließt der Rat der Stadt Köln zur Aufnahme erster Planungsleistungen die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 50.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Verkehrsentwicklung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6601-1201-0-1131, Umgestalt. Gürtel (VenloerStr/LuxemStr), im Haushaltsjahr 2022.

Außerdem beschließt der Rat der Stadt Köln zur Aufnahme erster Planungsleistungen die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 10.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Verkehrsentwicklung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6400-1201-0-0004, Erneuerung von Lichtsignalanlagen, im Haushaltsjahr 2022.

Stellflächen, die im Rahmen der Umsetzung dauerhaft wegfallen, sind möglichst im ortsnahen Umfeld zu kompensieren. Dabei sind insbesondere Flächen auf städtischen Grundstücken zu prüfen.

Mit Blick auf den Schulstart der IUS Heliosstraße ist die Haltestelle Venloer Straße/Ehrenfeldgürtel als Startpunkt für Planung und Ausbau der Gürtelstrecke Linie 13 zu priorisieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.5 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Einrichtung eines Mikrodepots in Köln Deutz 2316/2022

RM De Bellis-Olinger weist auf die bereits im Liegenschaftsausschuss gestellten Fragen hin. Darüber hinaus bittet sie um Darstellung, wie die An- und Abfahrt erfolgen werde. Sie bittet um Klärung bis zur Ratssitzung und schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen.

Für die SPD-Fraktion merkt RM Lorenz an, dass die stadtweite Einrichtung von Mikrodepots dringend geboten sei und ausdrücklich begrüßt werde.

SB Dr. Beese schließt sich diesem an, gibt jedoch zu bedenken, dass die Container aus stadtgestalterischer Sicht sicherlich keine Augenweide sein werden. Es sei daher wichtig festzuhalten, dass der Betrieb auf drei Jahre begrenzt werde.

Herr Dörkes, stellv. Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, sagt zu, für den weiteren Gremienlauf noch eine ergänzende Stellungnahme zu fertigen. Er könne jedoch bereits bestätigen, dass es sich in der Tat um die roteingefärbte Fläche auf dem beigefügten Lageplan handele und die Zu- und Abfahrt so wie die auf den heutigen Parkplatz erfolgen werde. Im Detail müsse dies noch beplant werden. Die Verwaltung gehe davon aus, dass es damit weniger querenden Verkehr für die zu Fuß Gehenden und die Radfahrenden geben werde.

Diese Interimslösung sei für drei Jahre geplant.

Abschließend bittet Frau De Bellis-Olinger noch um Mitteilung, ob die orange eingefärbte Fläche die ursprünglich für das Casino vorgesehene sei und welche Flächen die blau eingefärbten seien.

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

4.6 Baubeschluss für die Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring (inklusive Sanierung der Radverkehrsanlage) sowie einer Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege 1648/2022

RM Wahlen möchte wissen, warum auf den freilaufenden Rechtsabbieger nicht verzichtet werden kann. Zudem schläge er vor, die Vorlage heute ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen.

Vorsitzender Hammer stellt klar, dass hiermit ein Wiedervorlageverzicht verbunden sei, um eine Sondersitzung vor der Ratssitzung zu vermeiden.

> Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien und verzichtet auf erneute Wiedervorlage.

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Bedarf an Parkmöglichkeiten in den verschiedenen Bewohnerparkzonen AN/1411/2022

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

5.1.2 Umsetzung des Lärmaktionsplans AN/1434/2022

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

5.2 Neue Anfragen

**5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.09.2022
Marktbereinigung durch überhöhte Gebühren
AN/1589/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.2 Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 20.09.2022
Trennung von Radverkehr und Kraftfahrzeugverkehr durch geschützte Radfahrstreifen (protected bike lane“)
AN/1666/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.3 Anfrage von Die Fraktion vom 22.09.2022
Velosichere Schiene- Kein Sturz durch Querung
AN/1681/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Aus-/Neubau Rodenkirchener Brücke und der Autobahn A4 vom Kreuz Gremberg bis Köln-Süd
hier: Anfrage (AN/1037/2022) der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 17.05.2022, TOP 5.2.5
1830/2022**

RM Lorenz bittet die Verwaltung, wie in der Beantwortung angeboten, Informationen zum Projektfortschritt in Form von Mitteilungen zu geben.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung im Übrigen zur Kenntnis.

**6.2 E-Lade-Möglichkeiten in Parkhäusern und Tiefgaragen
Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 17.05.2022, AN/1030/2022
2627/2022**

SB Dr. Beese ist mit der Beantwortung nicht zufrieden und bittet die Verwaltung, bei der RheinEnergie folgende Daten abzufragen:

Öffentliche Standorte

Private im Mehrfamilienhaus

Private im Einfamilienhaus

Private in Geschäftsgebäuden

Private aber zu Ladezwecken öffentlich zugänglich

Garagenhof/-park.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung im Übrigen zur Kenntnis.

**6.3 Verbesserte Sicherheit auf Schulwegen bei Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kölner Stadtgebiet
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 17.05.2022, TOP 5.2.3
2636/2022**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.4 Rheinpendel - Beantwortung der Anfrage AN/1027/2022, Die FRAKTION
2666/2022**

Die mündliche Anfrage von RM Syndicus nach der Bewilligung von Fördergeldern wird in der nächsten Sitzung nachgereicht.

Der Ausschuss nimmt diese Beantwortung zur Kenntnis.

**6.5 Südliche Verlängerung der Linie 13 ins Rechtsrheinische
hier: Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates (AN/1410/2022)
der Fraktion Freie Demokraten Köln in der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses am 23.08.2022, TOP 2.1.1
2737/2022**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhö-
hungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO**

7.2 Sonstige Mitteilungen

**7.2.1 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauf-
trag
2476/2022**

Herr Drechsler, Vertreter der KVB AG, weist darauf hin, dass sich – wie von RM Lorenz bereits in der letzten Sitzung vermutet – ein Fehler in Abbildung 1 des Berichts, Anzahl der Rollstuhlplätze in den Fahrzeugen der 2200er-Serie - eingeschlichen habe. Der Fehler wurde zwischenzeitlich korrigiert und die Anlage ausgetauscht.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.2 Sachstand „Science meets City“-Symposium
1906/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.3 Sicherer Schulweg für die Heliosschule
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am
16.05.2022, TOP 8.4
2363/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.4 Modernisierung des Logistikforums
2412/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.5 Deutzer Hafen - Nachhaltigkeitshandbuch
2507/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.2.6 Einrichtung eines Bürgerrates im Bereich Mobilität 2907/2022

BG Egerer und Herr Stropfen, Vertreter des Dezernats für Mobilität, beantworten Nachfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder. Sie sagen zu, auch den hiesigen Ausschuss über den Projektfortschritt auf dem Laufenden zu halten.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.2.7 Öffentlichkeitsbeteiligung für die beiden neu geplanten Haltestellen Niehler Straße/Gürtel und Boltensternstraße/Gürtel der Stadtbahnlinie 13 2820/2022

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.2.8 Öffentlichkeitsbeteiligung und Möglichkeit der Teilhabe von Menschen mit Behinderung hier: Anfrage von Paul Intveen und Ellen Kuhn in der Sitzung der Stadt-AG Behindertenpolitik am 23.06.2022 2965/2022

SE Wienke erinnert an die Diskussion in der BV Innenstadt zur Gehwegbreite auf der Aachener Straße, die auch in der Presse aufgenommen wurde. Sie bittet in diesem Zusammenhang um Mitteilung, wie sichergestellt werde, dass bei Entscheidungen, bei denen es um Barrierefreiheit gehe, eine Beteiligung von Menschen mit Behinderungen erfolge werde. Dies sei ihr aus der Mitteilung nicht klar geworden.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.

7.2.9 ÖPNV-Netzentwicklung - Sachstand 2022 0957/2022

SB Dr. Beese bedankt sich für die ausführliche Mitteilung und begrüßt darüber hinaus die Umbenennung. Dass das Stadtbahnvorhaben Köln - Niederaußem nun auch als eigener Punkt erscheine, freue ihn sehr. Bedauerlich sei, dass bei jeder neuen Mitteilung neue Verzögerungen ersichtlich werden.

Ein großes Problem sehe er bei der Verknüpfung der Linie 18 mit dem Bahnhof-Süd. Hier wurde der Bau einer U-Bahn unter dem Barbarossaplatz und dem Bahnhof-Süd beschlossen. Dies müsse im Bericht auch zum Ausdruck kommen.

Zudem möchte er nachdrücklich und kritisch darauf hinweisen, dass zur Maßnahme Stadtbahnanbindung Mülheim-Süd von der Stadtbahnlinie aus dem Innentadtunnel kommend die Rede und dies jedoch nicht Beschlusslage sei, sondern vielmehr eine einseitige Festlegung von der Verwaltung.

Generell fehle ihm der zeitliche Ehrgeiz; die Verkehrswende sei nur zu schaffen, wenn man schneller werde, beispielsweise über die Einschaltung von externen Büros. Eine Beschleunigung der einzelnen Projekte sei dringend geboten.

Abschließend regt er an, auch die weit in der Zukunft liegenden Projekte bzw. Ideen wie beispielsweise die Verlängerung der Linie 16 an der Sebastianstraße oder der Linie 1 bis nach Moitzfeld mit aufzunehmen, damit sie nicht verloren gingen.

Ggf. werde seine Fraktion zu dieser Mitteilung noch einen fraktionsübergreifenden Antrag initiieren, um dem mehr Schubkraft zu geben.

RM Lorenz merkt an, dass ihm ein Beschluss über einen Tunnelbau vom Barbarossaplatz Richtung Universitätsstraße nicht bekannt sei.

Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass die Führung der neuen Linie x über Mülheim-Süd in den Anlagen 2 und 3 nicht richtig dargestellt sei. Sie münde nicht an der Grünstraße ein und entwickle auch keine gemeinsame Haltestelle mit der Grünstraße. Hierzu gebe es eine andere Beschlusslage, die auch so festgehalten werden sollte.

Er würde sich zudem wünschen, dass auch die SPNV-Projekte mit aufgenommen werden, wie beispielsweise den zukünftigen Bahnhof in Bocklemünd, so dass auch die Netzwirkung ersichtlich werde.

BG Egerer sagt zu, alle Hinweise und Anregungen mitzunehmen und ggf. aufzunehmen. Der Gedanke, auch Projekte mit lediglich Ideenstatus aufzunehmen, gefalle ihm persönlich sehr gut.

Er räumt ein, dass es bei einigen Projekten in der Tat Zeitverzögerungen gebe. Die Verwaltung werde aber alle Chancen nutzen, diese zu beschleunigen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Digital X 2022 - Radwege Aachener Straße Mündliche Anfrage des RM Lutz

RM Lutz berichtet, dass die Radwege auf der Aachener Straße und den Ringen während dieser Veranstaltung massiv missbraucht wurden, d.h. zum Auf- und Abbau und zur Anlieferung genutzt wurden. Dies habe den Radverkehr stark gefährdet. Er bittet um Mitteilung, ob im Vorfeld der Veranstaltung zwischen Verwaltung und Veranstalter/Organisatoren ein Verkehrskonzept abgestimmt wurde.

Herr Stieler, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, sagt eine Weiterleitung an das zuständige Amt für öffentliche Ordnung zu.

Ausschussvorsitzender Hammer bittet die Beantwortung auch dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Rechtsfragen und Internationales zur Kenntnis zu geben.

8.2 Parkplatzproblematik für Handwerksbetriebe in der Innenstadt Mündliche Anfrage des RM Steinmann

RM Steinmann berichtet von vielen Zuschriften und bittet um Mitteilung, wie der Austausch mit der Handwerkskammer, der IHK u.ä. Institutionen verlaufe.

BG Egerer bestätigt den kontinuierlichen Austausch. Die Ausstellung von Handwerkerparkausweisen sei bereits ein gutes Instrument. Auch die Nutzung von Lastenrädern, die gefördert werden, nehme immer mehr zu. Er könne zusagen, dass das Thema nicht in Vergessenheit gerate und die Verwaltung hier dran bleibe.

8.3 Lastenräder Mündliche Anfrage des SB Dr. Beese

SB Dr. Beese verweist auf eine Pressemitteilung der Verwaltung aus der vergangenen Woche zu den Lastenrädern, nach der 462 Förderanträge gestellt wurden. Er bittet um Mitteilung, wie viele dieser Anträge aus den bisher unterversorgten Stadtbezirken Chorweiler, Kalk, Porz und Mülheim stammen und wie sich diese auf die Nutzer*innengruppe aufteile.

8.4 E-Scooter Mündliche Anfrage der SE Wienke

SE Wienke bittet um einen Sachstand zu den Beschwerden über E-Scooter, möglichst mit Angabe von Zahlen und ob und wie die Kontrollen erfolgen. Sie sehe keine Verbesserung. Zudem wäre die Angabe einer Hotline von Interesse.

BG Egerer teilt mit, dass der erste Schritt mit der Regulierung erfolgt sei. Der nächste Schritt in Form eines Beteiligungswettbewerbes werde derzeit vorbereitet, um die Zahlen und die Verteilung weiter vorzugeben.

Eine weitergehende Beantwortung müsse mit dem Amt für öffentliche Ordnung abgestimmt werden.

8.5 Sanierung der Linie 9 in Sülz Mündliche Anfrage des RM Syndicus

RM Syndicus verweist auf die erfolgte Sanierung der Linie 9 in Sülz und bittet um Mitteilung, warum hier kein Rasen- bzw. Sedumgleis angelegt wurde.

- **Ende des öffentlichen Teils** -

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

gez. Lino Hammer

gez. Angela Krause

Lino Hammer
(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause
(Schriftführerin)